



Für die Gartenfreunde, die überwiegend in den Hochhäusern der Woldenmey-Siedlung wohnen, ist die Anlage ein Wohlfühlort im Grünen.

RN-FOTOS (4) SCHAPER

# Kleines Paradies vor der Haustür

**Serie:** Gartenvereine im Nordosten / Heute: „Woldenmey“ in Derne

DERNE. „Wir sind Nummer 115 in der Liste“, sagt Beate Gause, die Vorsitzende des Gartenvereins Woldenmey. Die Anlage mit ihren 71 Gärten ist die drittjüngste in Dortmund. Vor kurzem feierten die Gartenfreunde das 25-jährige Bestehen des Vereins. Die Mitglieder kommen zumeist aus der benachbarten Woldenmey-Siedlung. Umweltschutz ist der Vorsitzenden sehr wichtig.

„Mein Mann Dirk ist Imker. Wir haben hier acht Bienenstöcke mit jeweils rund 70 000 Bienen“, erzählt Beate Gause, die seit neun Jahren bei Woldenmey heimisch ist. „Wir haben bereits geschleudert, heute wird der Honig abgefüllt.“ Die für die Bestäubung so entscheidenden Bienen bräuchten genau wie andere Insekten Unterstützung – etwa durch die Anpflanzung einer ihnen nützlichen Vegetation. So helfe ein Staudenbeet Bienen, Hummeln und Vögeln. „Ich plädiere auch für eine Brennnessel-Ecke im Garten“, sagt Beate Gause. Die Raupe, aus der sich später der Schmetterling entwickle, benötig Brennnesseln als



Nahrung. Weitere Angebote für die Tierwelt bei Woldenmey sind eine Totholzhecke und ein Insektenhotel.



Ursula und Harald Blume sowie Beate Gause (v.l.) begrüßen die Enten, die sich am Teich der Anlage sehr wohlfühlen.

RN-FOTO

sen. „Dafür sind aber letzts vier neue Bäume, darunter eine Eiche und ein Haselnussbaum, gepflanzt worden.“

## Neue Bäume gepflanzt

Ins Leben gerufen wurde der Gartenverein Woldenmey mit einem Aufruf an die Bevölkerung am 24. Juni 1992. Die Anlage wurde auf einer ehemaligen Kuhwiese eingerichtet. Gärtner der ersten Stunde sind Ursula und Harald Blume. „Wir haben unseren Garten bereits seit 25 Jahren“, erzählt Ursula Blume.

Ihr Mann sei Kraftfahrer gewesen, als sie ihren Garten aufbauten. „Das war eine ganz schöne Schuferei am Wochenende, und das nach der Arbeit im Beruf“, erinnert sich Harald Blume.

## Weitläufiger Spielplatz

Und was liegt heute an? Rasen mähen, Unkraut jäten, Bohnen pflücken. Harald Blume fällt die Gartenarbeit zunehmend schwer – wegen der Gelenke. „Wir haben schon

daran gedacht, den Garten aufzugeben, aber wir hängen doch an ihm“, erklärt Ursula Blume.

Ein gut besuchter Anlaufpunkt des Gartenvereins Woldenmey ist der weitläufige Spielplatz mit Kriechtunnel, Schaukel, Wippe und Klettergerüst. Einziger Wermutstropfen dabei sei, so Beate Gause, dass Jugendliche immer wieder im Bereich des Spielplatzes Äste herausreißen würden. *Uwe Brodersen*



Karin Janzen entfernt das Unkraut aus ihrem Garten.

RN-FOTO



Hat vieles zu bieten: der Spielplatz von Woldenmey.

RN-FOTO

## Schulgarten

- Der **Parkplatz** ist vom Leichterweg zu erreichen.
- Die **Mitglieder** müssen 15 Gemeinschaftsstunden pro Jahr ableisten.
- Eine **Parzelle** beherbergt seit zwei Jahren den Schulgarten der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule. Einmal pro Woche ist deren Garten-AG mit Hilfe der Gartenfreunde aktiv.
- Um die Vermietung des Vereinsheims für Feiern oder Jubiläen kümmert sich Beate Gause: Tel. 0175/ 1 53 02 74.